



NEP: Programmierumgebung für nebenläufige Constraints

```

fun {MakeNode I VDom}
  eq = (FS.var.upperBound VDom)
  ...
end

```

Internet Programming

Concurrent Constraints

```

proc {Equal N1 N2} N1=N2 end
proc {NotEqual N1 N2}
  {FS.disjoint N1.eq N2.eq}
end
proc {StrictlyDominates N1 N2}
  {Dominates N1 N2}
  {NotEqual N1 N2}
end
proc {NotStrictlyDominates N1 N2}
  ...
end

```

alle männer laufen
peter ist ein mann

peter läuft

Inference for Natural Language

A Search Tree in Oz

Im Projekt NEP wird innovative Programmierumgebung entwickelt, die neuartige Computeranwendungen im Bereich der kognitiven Modellierungen unterstützt und zum Teil erst ermöglicht. Im SFB 378 wird diese Technologie mit großem Erfolg eingesetzt:

- Bei der Verarbeitung natürlicher Sprache packen die Projekte CHORUS, NEGRA, und LISA computationale Herausforderungen an, die mit traditionellen Techniken nicht lösbar sind.
- Im Projekt OMEGA wird eine Beweiserumgebung realisiert, mit der sich Inferenzmaschinen und mathematische Wissensbasen zusammenschalten lassen, die über das Internet erreichbar sind.

Grundlage für die in diesen Projekten entwickelte Software ist die Programmiersprache Oz, die seit 1991 in Saarbrücken entwickelt wird.

Die Weiterentwicklung von Oz geschieht im Mozart-Konsortium, das 5 kompetente Partner in Europa vereint. Dazu gehören das NEP-Projekt des SFB 378, das DFKI, das Swedish Institut of Computer Science und die Universität Louvain in Belgien.

Das Mozart-Konsortium (www.mozart-oz.org) hat im Januar 1999 ein neues Oz-System freigegeben, in dem in weltweit konkurrenzloser Art KI- und Internet-Technologie kombiniert sind



Prof. Dr. Werner H. Tack
SFB 378 – der Sprecher
Universität des Saarlandes
Postfach 151150
D-66041 Saarbrücken

URL: <http://www.ps.uni-sb.de/Projects/nep.html>
Kontakt: Prof. Dr. Gert Smolka
Telefon: +49-681-302-5311
Telefax: +49-681-302-5615
email: smolka@ps.uni-sb.de